

Großbritannien beteiligt sich an Konsortium für Hochleistungscomputing zu COVID-19

02.06.2020 | Berichterstattung weltweit

Als erstes Mitglied außerhalb der USA wird die britische Forschungsfördereinrichtung UKRI Teil eines Konsortiums mit Hochleistungsrechnern, das Projekte zu COVID-19 durchführt.

Beim virtuellen G7-Gipfel der Wissenschaftsminister Ende Mai hat Großbritannien bekannt gegeben, dass die Forschungsfördereinrichtung UK Research and Innovation (UKRI) Mitglied des internationalen [COVID-19 High Performance Computing Consortium](#) wird.

UKRI schließt sich damit 40 weiteren Partnern aus Regierungseinrichtungen, Wissenschaft und Industrie an und wird das erste Konsortialmitglied in Europa. Das Konsortium wird angeführt von IBM und dem US-amerikanischen Energieministerium (DOE); außerdem beteiligt sind u. a. Google, Microsoft, Amazon, Hewlett Packard Enterprise, BP, die NASA, die US-amerikanische National Science Foundation, das Pittsburgh Supercomputing Center, zahlreiche Hochschuleinrichtungen in den USA sowie sieben Nationale Labore des DOE. Großbritannien steuert rund 20 Petaflops Rechenleistung bei. Damit liegt das Konsortium bei einer Gesamtrechenleistung von über 480 Petaflops.

Derzeit laufen über 60 Projekte in den Bereichen Epidemiologie, Bioinformatik und molekulare Modellierung, um neue Behandlungsmethoden oder einen Impfstoff zu entwickeln. Bereits vor der Beteiligung von UKRI sind drei britische Projekte gestartet, die die Supercomputing-Kapazitäten des Konsortiums nutzen.

Zum Nachlesen

- UK Research and Innovation (28.05.2020): [UK joins COVID-19 High Performance Computing Consortium](#)
- GOV.UK (28.05.2020): [International supercomputer pact set to fire up UK COVID-19 research](#)

Quelle: UK Research and Innovation / GOV.UK

Redaktion: 02.06.2020 von Alexander Bullinger, VDI TZ GmbH

Länder / Organisationen: Vereinigtes Königreich (Großbritannien)

Themen: Information u. Kommunikation, Lebenswissenschaften

[Zurück](#)

Weitere Informationen